

Herr Stadtverordnetenvorsteher  
Kai Uwe Fischer  
Rathaus Karben - Rathausplatz 1  
61184 Karben

4. März 2024

Sehr geehrter Herr Fischer,

DIE LINKE. bittet bezüglich des geplanten Rechenzentrums (RZ) in Rendel um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Für welche Zwecke genau wird das Rechenzentrum gebraucht?
2. Wer wird das Rechenzentrum betreiben? Welches Geschäftsmodell ist zu erwarten?
3. Wer wird das Rechenzentrum nutzen können?  
Und: Wird die Stadt Karben für sich besondere Nutzungsbedingungen verhandeln können?
4. Das Rechenzentrum entsteht direkt neben dem Umspannwerk und ist mehr als zwei Kilometer von der südlichen Ortsgrenze Rendels entfernt. Es wurde seitens des Magistrats angedacht, die Abwärme des RZ als Fernwärme zu nutzen.  
Daraus ergeben sich weitere Fragen:
  - a) Wer wird die Fernwärmeleitung nach Rendel finanzieren und bauen?
  - b) Für wann ist der Bau der Fernwärmeleitung geplant? Wird sie parallel zum Bau des RZ realisiert?
  - c) Wer schließt die Haushalte Rendels an die Fernwärme an? Wer finanziert die Hausanschlüsse?
  - d) Ist angedacht, eine Privatfirma mit der Fernwärmeversorgung zu beauftragen oder will das die Stadt selbst machen?
  - e) Bei kleinen RZ kann die Fernwärmeversorgung Schwankungen unterliegen. Wie will man damit umgehen? Gibt es Vorstellungen darüber, woher im Falle ungenügender Abwärme die Versorgungsleistung für die Haushalte herkommen /garantiert werden soll?

- f) Was ist geplant für die Sommermonate, in denen keine Wärme gebraucht wird?
- g) Wie werden die Haushalte versorgt, falls Kälte im Sommer genutzt werden soll und wer trägt die Kosten der dazu nötigen technischen Anlagen?
- h) Ab wie viel Hausanschlüssen wird eine Fernwärmenutzung rentabel?
5. Ist zukünftig die Ansiedlung weiteren Gewerbes rund um das RZ geplant, um die Rechenleistungen und die Abwärme/Kälte des RZ zu nutzen?
  6. Wenn das RZ/die Fernwärmeversorgung privat betrieben werden sollen: Was ist vorsorglich vorgesehen, um die Fernwärme auch bei einem Bankrott der Betreiberfirma zu gewährleisten?
  7. Ist südlich von Rendel (in Richtung RZ/B521) zukünftig ein weiteres Wohngebiet vorgesehen?
  8. Wie soll die architektonische Einpassung in die Landschaft sicher gestellt werden? Wenn nicht nur ein Zweckbau entstehen soll, kostet das mehr. Evtl. auch eine baumbepflanzte Außenanlage. Wer trägt die Kosten?
  9. Welche zusätzlichen Anlagen werden auf dem Gelände des RZ nötig sein? Zum Beispiel um den Betrieb bei Stromausfällen mit Dieselanlagen abzusichern? Oder ist eine Gasleitung und Gasverbrennung vorgesehen? Oder wird das RZ als Twinanlage konzipiert?
  10. Werden Windräder in der Nähe des RZ entstehen, um die Energiezufuhr abzusichern/zu unterstützen und um wenigstens einen Teil der Energie aus erneuerbarer Quelle bereitzustellen?
  11. Welche Sicherheitsanlagen sind geplant und nötig?
  12. Wie viele Arbeitsplätze werden voraussichtlich im RZ entstehen? Wie viele beim Betrieb eines Fernwärmenetzes?

Mit freundlichen Grüßen



Gabi Faulhaber